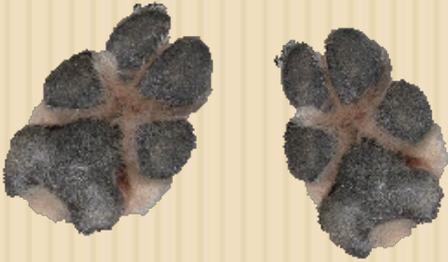


Die Schülerfirma „kids4dogs“ stellt sich vor



www.kids4dogs.de



Aktuelles Schülerfirma-Team Schuljahr 2020 / 2021



Wer sind wir und was machen wir:

Wir sind die Schülerfirma kids4dogs der Herzog-Christoph-Schule Murrhardt

(Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Förderschwerpunkt Lernen)

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht hat, Tieren in Not zu helfen. Gemeinsam in der Klasse stellen wir verschiedene Produkte her und verkaufen diese auf Märkten und auf Bestellung.

Mit dem Erlös unterstützen wir momentan folgende

Tierschutzorganisationen:

Nina Schöllhorn bei Kastrationsprojekten(Tierärztepool Arche Noah Kreta e.V.) in Rumänien

Tierhilfe Hoffnung

Straßenhunde Rumänien in Not e.V., Zuschuss für ein Kastrationsmobil

Hilfe mit Herz für Pfoten in Not e.V.



www.kids4dogs.de



Zur Entstehung der Schülerfirma:

Alles begann 2006, als Frau Frank in Rumänien die Smeura besuchte, ein rumänisches Tierheim unter deutscher Leitung. Schnell war ihr klar, dort muss man helfen! Da kam die Idee der Schülerfirma auf, zwar noch ganz klein, aber der Grundstein war gelegt. Gemeinsam mit uns Schülern begann Frau Frank aus den selbst aufgenommenen Fotos aus Rumänien, Kalender und Karten zu kleben, diese zu verkaufen und das eingenommene Geld an das rumänische Tierheim zu spenden. Nach und nach wurde die Schülerfirma dann immer größer, es wurden neue Ideen entwickelt, sodass es heute viele verschiedene Produkte zu kaufen gibt. Zwar hat sich das Produktangebot verändert, doch die Idee ist immer noch die gleiche geblieben: Wir wollen ein Zeichen setzen und den Straßenhunden in Rumänien helfen!

Seit Januar 2010 ist die Schülerfirma ein gemeinnütziger Förderverein.



www.kids4dogs.de





Ein typischer Tag in der Schülerfirma

Um 7.30 Uhr kommen wir in die Schule. Meistens wird erst einmal das Auto von Frau Frank ausgeladen, das voll mit Material für die Schülerfirma ist. Nachdem das erledigt ist, setzen wir uns zusammen, um die Aufgaben für den heutigen Tag zu verteilen. Das funktioniert meistens ohne Diskussionen. Dann machen wir uns an die Arbeit. Manche kleben Kalender, andere nähen oder schreiben eine Rechnung. An einem anderen Tisch werden Hundekekse verpackt. Überall im Klassenzimmer herrscht geschäftiges Treiben und dabei arbeiten wir ganz selbstständig und konzentriert. Jeder weiß, was er zu tun hat. Sobald eine Aufgabe erledigt ist, suchen wir uns eine andere, je nachdem was gerade ansteht. Am Ende des Schultages ist Aufräumen angesagt. Jeder kümmert sich um seinen Arbeitsplatz, es wird gekehrt und die Tische kommen wieder an ihren Platz.

So, genug gearbeitet für heute!



www.kids4dogs.de

Mit der Schülerfirma kids4dogs vermitteln wir den Jugendlichen unterschiedlicher Klassenstufen seit 17 Jahren unter anderem vor allem Schlüsselqualifikationen, die für das spätere Berufsleben- und Arbeitsleben bedeutsam sind. Die Schüler werden darüber hinaus in ihren sozialen, emotionalen und kognitiven Kompetenzen gefördert, um so zur gelingenden Teilhabe in der Gesellschaft befähigt zu werden.

Von ihrem ersten Besuch in Rumänien brachte Frau Frank den Hundewelpen Paula mit, mit dem sie anschließend eine Ausbildung zum Therapiehundeteam absolvierte. In den darauf folgenden Jahren hat Paula alles Mögliche getan, um Kinder und Jugendliche in der Schule motivierend beim Lernen zu unterstützen.





www.SocialDogs.de
Tiergestützte Pädagogik & Sozialarbeit

Therapiehundteam-Zertifikat

Fräulein
Michaela Frank
(Hundehalbschleierin)

hat mit ihrem
Hund Paula
(Pharosischer Mix)
im September 2006



von September 2006 bis Februar 2008 an der
Ausbildung zum Therapiehundteam
teilgenommen und die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden.
Das Zertifikat gilt nur in Verbindung mit der individuellen Beurteilung des oben
genannten Hundes.

Die Ausbildung bestand aus 24 Stunden Theorie und Praxis in folgenden Inhalten:

- Umgang und Verhalten (eigener Hund) + Zusammenhänge zum Thema Therapiehunde
- Grundlagen und Zusammenhänge der drei Ebenen: Zellkulturen, Nerven, Muskeln & Psychologie +
Theoretische und praktische Aufgaben: Therapiehunde, Hunde, Arbeitshilfen und Hunde +
psychosoziale Grundlagen und Methoden
- Biologische Grundlagen + Kommunikationssysteme Mensch-Mensch sowie Mensch-Hund + Sinne
Hunde und Kommunikation mit Hund + Gesprächspsychologie + Zusammenhänge zwischen
Hunde-Hilfen, Therapiehunde + verschiedenen Gesundheitsfördernde Maßnahmen + Praktische
Einsätze von Mensch-Hund-Team in Pflegeheimen, Hospiz, Schulen & anderen für die
gesundheitliche Förderung + Verhaltenstherapie, Verhaltenstraining, Verhaltenstherapie und
Hilfsmitteltherapie + Verhalten und Fremden + Reaktionen der eigenen Hunde
- Lebens- & Hundehaltung + Gesundheitsfördernde Therapiehunde für einzelne Menschen (Hilfs-
Hunde + Fährtenführer-Hunde) und behördliche Anerkennung bei Wundertierge-
bürdung

Bestandteil: Michaela Frank, MEd. Sozialarbeiterin & Tiergestützte
Sozialarbeit an der Tierärztlichen Hochschule (THM)

Karlsruhe, im Februar 2008

www.SocialDogs.de
Tiergestützte Pädagogik
Sozialarbeit
069 30 90 90 90




Wenn die Schule auf den Hund kommt

Mit Schulhund Paula lernen viele Schüler leichter – Hund und Frauchen sind zum Therapiehundeteam ausgebildet

In der Förderschule in Sulzbach an der Murr ist man auf den Hund gekommen. Einmal pro Woche besucht Paula, die Schulhündin, den Unterricht. Dann wird gemeinsam mit den Schülern gerechnet und gelesen, aber auch geschmust.

VON ANNA FELGER

SULZBACH AN DER MURR. Auf dem Boden liegt eine Decke mit rotem Karomuster. Das ist die Arbeitsdecke. Paula weiß das, und Jessica und Tamara wissen das auch. Paula heißt die Hündin, die gleich zusammen mit den beiden Schülerinnen eine Schulstunde verbringen wird. Jessica und Tamara haben das Glück, die Förderschule in Sulzbach zu besuchen, an der Michaela Frank unterrichtet. Ihr gehört die wohlgezogene Mischlingshündin. Die Sulzbacher Schule ist eine von etwa 140 Schulen in Deutschland, in denen im Unterricht Hunde eingesetzt werden. Die zwei Mädchen haben zwar schon öfter mit dem treu blickenden Vierbeiner die Schulbank gedrückt, gleichwohl haben beide Respekt vor dem Tier. Brav sitzen sie auf ihren Hockern.

Die Hündin soll sich auf die Decke legen und schlafen oder zumindest so tun als ob. Dann bekommt Paula ein Halstuch umgebunden. „Halstuch bedeutet für sie Arbeit“, erklärt die Hundebesitzerin. Die beiden Schülerinnen ziehen Fotos, auf denen Paula, zerlegt in einzelne Körperteile, abgebildet ist. Mal ist nur die feuchte Hundeschnauze darauf zu sehen, mal eine Pfote, mal der Bauch oder auch nur die Stirn des Tieres. Die Mädchen sollen die Körperteile erkennen und richtig benennen.

„Tiergestütztes Kompetenztraining“ oder „individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung“ heißt das, was während der gemeinsamen Unterrichtsstunden von Mensch und Hund in Sulzbach stattfindet, im Fachchinesisch. Michaela Frank hat beobachtet, dass ihr Vierbeiner

im Schulalltag besonders positiv auf hyperaktive, ängstliche Kinder, aber auch auf Schüler mit Konzentrations- und Kontaktstörungen, auf struktur- und grenzenlose Kinder wirkt. Damit das auch wirklich klappt, haben Hund und Frauchen sich ausbilden lassen.

2006 hat Frank den Mischlingswelpen aus einem rumänischen Tierheim mit nach Deutschland gebracht. Wie sich ein guter Hund benimmt, lernte Paula in 18 Monaten in der Schorndorfer Hundeschule bei Karin Schwarz. Erst im Anschluss daran ließen sich Michaela Frank und ihre treue Begleiterin Paula zum Therapiehundeteam ausbilden. Fünf Wochenenden haben Tier und Mensch dafür auf eigene Kosten die Schulbank ge-

drückt und in der Nähe von Münster Theorie und Praxis gepaukt. Seither bereichert Paula den Unterricht in der Förderschule in Sulzbach.

Tamara öffnet das Beutelchen, das an ihrem Gürtel hängt und holt ein Leckerli heraus. Heute traut sich Tamara was. Paula darf ihr direkt aus der Hand fressen. „Und war es schlimm?“, fragt die Lehrerin. Tamara schüttelt verneinend den Kopf. Bisher hat sich das Mädchen nicht an die feuchte Hundeschnauze herangewagt. Die Leckerlis hat sie dem Schulhund immer nur auf einem langstieligen Löffel serviert. Zum ersten Mal hat sie heute die Angst überwunden. Man kann ihre Freude darüber spüren. Für den Außenstehenden mag das ein

kleiner Schritt sein, für Tamara ist es ein großer. Auch die Schülerfirma „kids4dogs“ ist ein Beispiel, wie an der Sulzbacher Schule, die auf den Hund gekommen ist, Schlüsselqualifikation vermittelt und die Schüler in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert werden. Fotos von Paula zieren Postkarten, sie und viele andere Hunde blicken treuerzig von Kalenderblättern. Die Schüler der Klassen 7 bis 9 verkaufen und vermarkten unter der Anleitung ihrer Lehrerin Michaela Frank die selbst gemachten Foto-Kalender, Foto-Postkarten und vieles mehr. Mit dem Erlös unterstützen sie unter anderem Paulas alte Tierheim-Heimat in Rumänien. Im Juni werden die Großen ihr Projekt den Teilnehmern bei

einem Schulhund-Workshop am Bodensee vorstellen.

Erlebnisse wie diese sind es, die den Schülern Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl vermitteln und bei denen sie fürs Leben lernen. Das findet auch Schulleiterin Gabriele Hannemann gut. Sie sagt, dass 36 Schüler, verteilt auf die Klassen 1 bis 9, die Förderschule in Sulzbach besuchen und dass fast jeder die Chance habe, mit Paula zu arbeiten, auch wenn der Hund nur einmal pro Woche zur Schule geht. Hundebesitzerin Frank erzählt, dass so eine tierisch gute Schulstunde für ihre vierbeinige Freundin ziemlich anstrengend sei. Kein Wunder, unermüdlich apportiert Paula fast 45 Minuten lang Kärtchen mit Silben und Worten darauf oder Würfel, welche die beiden Mädchen dann vorlesen oder deren Zahlen sie addieren und subtrahieren müssen. Handschuhe, ein Körbchen werden hergebracht, ja zur Belustigung aller zieht das Tier der Lehrerin die Socken von den Füßen, schließlich räumt es sogar Holzklötzchen in einen Eimer.

Das macht müde, auch wenn die Mitschülerinnen und die Lehrerin den Schulhund mit vielen, vielen Leckerlis bei Laune halten. Zum Abschluss ihres anstrengenden Schultages bekommt Paula noch was auf die Ohren. Rosa und Pia lesen ihr abwechselnd Geschichten vor. Wenn sie mal an einem schwierigen Wort hängen bleiben, der Hund nimmt keinen Anstoß daran, und belehrende Korrekturen kennt er nicht. Im Gegenteil, die Streicheleinheiten genießt der Schulhund sichtlich und reckt sich genüsslich auf der Decke mit dem roten Karomuster. Dann hat Paula genug. Sie zieht sich in ihren tragbaren Zwinger unter einem Tisch zurück. „Wenn man richtig arbeitet, ist Paula danach zwei Tage lang platt“, schätzt Michaela Frank. Sie darf sich ausruhen. Um dieses Hundeleben mögen Pia und Rosa den Schulhund beneiden, für sie geht die Paukerei – jetzt ohne Vierbeiner – schon nach einer kurzen Pause weiter.



Tierisch guter Unterricht mit Paula: Konzentriert verfolgen Tamara und Jessica (von links) jede Bewegung des Schulhundes. So eine Unterrichtsstunde mit Hund ist nicht nur für die Schüler anstrengend. Die vierjährige Mischlingshündin braucht danach eine Pause. Foto: E. Layher

Nach diesem Besuch 2006 in Rumänien entstand im Unterricht der erste STREUNER-Kalender mit eingeklebten eigenen Fotos aus Rumänien. Weitere Produkte, Karten, Marmelade, Kräutersalz, Kissen, Knistertücher, usw. folgten. Die Schüler lernen in einem geschützten Rahmen viele lebenspraktische Arbeiten (Herstellen der Waren, Bestellungen zusammenrichten, Rechnungen schreiben, Homebanking, Paketscheine erstellen, Umschläge beschriften, Buchhaltung, Kundenkontakt u.v.m.) und Schlüsselqualifikationen (Teamfähigkeit, Durchhaltevermögen, Selbstständigkeit, Verlässlichkeit und Kritikfähigkeit) für ihr späteres Ausbildungs- und Berufsleben.

Soziale Kompetenzen und empathisches Verhalten wurden lange Zeit zusätzlich durch den Kontakt zur Therapiehündin Paula und die Arbeit für die vielen rumänischen Streuner erfahren, erspürt und verinnerlicht. Ziel ist es, diese Kompetenzen auch auf den Kontakt zu Menschen auszuweiten.

.

Tierschutz fördert die soziale Kompetenz und Empathie gegenüber Mensch und Tier. Tierschutz ist Gewaltprävention und somit „Menschenschutz“! Mit der Schülerfirma wollen wir auf das Elend der rumänischen Straßenhunde aufmerksam machen.

Durch unsere Verkaufserlöse und Spenden, die wir erhalten, können wir ihnen vor Ort gezielt durch Kastrationsprojekte helfen. Meistens kastriert die deutsche Tierärztin Nina Schöllhorn. Inzwischen haben wir auch zu einigen rumänischen Tierärzten Kontakt. Ich reise mehrmals im Jahr nach Rumänien, um diese Kontakte zu pflegen. Regelmäßig sind auch Schüler dabei. Dieses Jahr im Mai ist eine weitere Reise mit den Schülern geplant. Bei dieser Reise erleben sie was mit dem von ihnen erwirtschafteten Geld geschieht. Zudem sollen sie dieses wunderschöne aber auch problematische Land erleben. Das Aufspüren von Tierelend führt in Rumänien zwangsläufig auch zur Wahrnehmung der katastrophalen Lebens- und Versorgungssituation von sozial benachteiligten Menschen (z. B. Romaproblematik).

2010 erhielten wir die Goldene Pfote von TASSO und 2011 belegten den 4. Platz des Schülerfirmen Contest

Tieren zur Hilfe, Schülern zum Wohl

Schülerfirma der Sulzbacher Förderschule entwickelte sich zum Riesenerfolg

Zum nie geahnten Erfolg entwickelte sich die Schülerfirma „kids4dogs“. Bereits zum sechsten Mal stellen die Schüler der Sulzbacher Förderschule heuer ihre beliebten Tierkalender her, mit deren Erlösen vor allem Tierheime in Rumänien unterstützt werden. Eine gute Sache in vielerlei Hinsicht.



Schön übersichtlich: Der Verkaufsraum, der immer mittwochs geöffnet ist.

Von Mathias Klink

SULZBACH AN DER MURR. Mittwochvormittags vor der großen Pause brüten die Schüler der Klassenstufen 7 bis 9 in der Sulzbacher Förderschule noch über ihren Rechenaufgaben. Unterricht im klassischen Sinn. Doch dann, am Rest des Vormittags wird nicht mehr gebüffelt, sondern produziert. Jeder der 12- bis 18-Jährigen erhält dabei eine Aufgabe, der er sich weitgehend eigenständig widmen muss. Während Nalan und Branda so etwa Fotos in Kalender kleben, zeichnen Isabelle und Jule Waren aus. Und derweil sich Niklas im Schreiben von Dankesgrüßen verknüppelt, schneiden Matthias, Ercan und Muhammed mit Präzision Karten und Fotos in die richtige Größe. Es ist deutlich zu spüren: Alle sind mit Feuereifer dabei. „Das macht richtig Spaß“, bestätigt auch der 16-jährige Rinaldo, der sichtlich begeistert Bestellungen zusammenträgt und Päckchen packt.

„Selbstständig schaffen und mildenken“ heißt die Devise. Daher ist die Schülerfirma der Förderschule laut Michaela Frank auch in zweierlei Hinsicht eine gute Sache. Kommt sie einerseits dem Tierschutz zugute, fördert sie auf der anderen Seite realitätsnah das eigenverantwortliche Arbeiten der Schüler. „Hier werden Schlüsselqualifikationen für die Berufsausbildung eingeübt“, betont die Pädagogin, die das erfolgreiche Projekt vor sechs Jahren ins Leben rief. Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit, pünktliches Arbeiten, Durchhaltevermögen, Umgangsformen und gegenseitige Verlässlichkeit werden von der 52-Jährigen dazu genannt. Wie sie unterstreicht, sind von weiterführenden Schulen gerade in dieser Hinsicht schon sehr viele positive Rückmeldungen bei ihr eingegangen. „Denn es steckt Sinn und Wirklichkeit dahinter“, so Lehrerin Frank.

Sei es beim Schreiben von Rechnungen, beim Geldwechseln, beim Päckchenpacken oder beim Erstellen der Buchhaltung, der Übergang vor allem zu Deutsch- oder Matheunterricht ist dabei zudem fließend. Genaues Schaffen ist ebenfalls ein wesentlicher Punkt. „Die produzierte Arbeit muss stimmen“, so die Murhardlerin. „Das ist auch für das Selbstwertgefühl der Schüler unheimlich wichtig.“

Bei einer Rumänienreise 2006 wurde Michaela Frank erstmals mit dem unendlichen Leid der Tiere vor Ort konfrontiert. Damals entstand die Idee, zur Linderung der Missstände dort einen Kalender herzustellen. Mittlerweile sind es deren vier, welche die Schülerfirma vertreibt und von denen inzwischen 2000 Stück pro Jahr produziert werden. Neben den „Streuner“-Kalendern mit den Abbildungen von drolligen Hunden, süßen Welpen oder goldigen Kätzchen können nun auch Almanache mit den Fotos tapsiger Bären erworben werden. So wie das Verkaufsangebot der Schülerfirma generell immer weiter ausgebaut wurde. Viele Waren sind dazugekommen: Ob Fotokarten oder Marmelade, Kräutersalze oder Vanillezucker, Spiralmäppchen oder Selbstgestricktes. Die Lehrerin spricht von einem „Riesensortiment“, was man sowohl per Bestellung ordern und auf Märkten erwerben kann. Oder eben im verkaufsoffenen Klassenzimmer, welches in der Sulzbacher Förderschule jeweils mittwochs seine Pforten geöffnet hat und wo in einem erst im letzten Jahr geschaffenen ansprechenden Verkaufsraum auch Gewürze, Öle, Essige, Suppengewürze oder Körnerklassen feilgeboten werden. Wobei sich gerade für diese Einkaufsmöglichkeit Michaela Frank doch noch etwas mehr Zuspruch aus der örtlichen Bevölkerung erhoffen würde. Sie erinnert letztlich nochmals an den guten Zweck des Projekts, welches unter anderem 2010 von Tasso mit der Goldenen Pfote für herausragende Leistungen im Tierschutz ausgezeichnet wurde. Und sie betont, dass die Einnahmen der Schülerfirma kids4dogs e. V., die die Pädagogin Frank auf etwa 10000 Euro pro Jahr beziffert, komplett gespendet werden. Das Geld wird dabei gezielt hauptsächlich zur flächendeckenden medizinischen Versorgung und Kastration von Hunden und Katzen in Rumänien eingesetzt.

Informationen, Kontakt oder Anfragen unter www.kids4dogs.de oder unter frank@foerderschule-sulzbach.de oder unter Telefon 07193/950670 oder 07192/4337



Tierschutz ist Erziehung zur Menschlichkeit

(Albert Schweitzer)

Tierschutz fördert soziale Kompetenz

Tierschutz fördert Mitgefühl

Tierschutz ist Gewaltprävention

Tierschutz ist Menschenschutz

Schlüsselqualifikationen für das spätere Berufsleben:

Sachkompetenzen:

Problemlösungsfähigkeit
Fachkenntnisse
Praktische Fertigkeiten
Leistungsbereitschaft
Flexibilität
Planungsfähigkeit

Soziale Kompetenz:

Kommunikative Fähigkeit
Kooperation
Teamfähigkeit
Hilfsbereitschaft
Fairness
Soziale Verantwortung
Selbstständigkeit

Personale Kompetenz:

Selbstvertrauen
Selbstwertgefühl
Aufgeschlossenheit
Eigeninitiative
Kreativität
Lernbereitschaft
Motivation

Verkaufsprodukte



Kistchen, Collegeblöcke, Klappschachteln, Socken



Verkaufsprodukte



Quittengelee, Holundergelee,
Zwetschgenmarmelade,
Orangenmarmelade und vieles
mehr...

Kräutersalz,
Suppengewürz...

Verkaufsprodukte



abwaschbare Täschen



Grußkarten



Taschen

und vieles, vieles mehr...

auf unserer Homepage

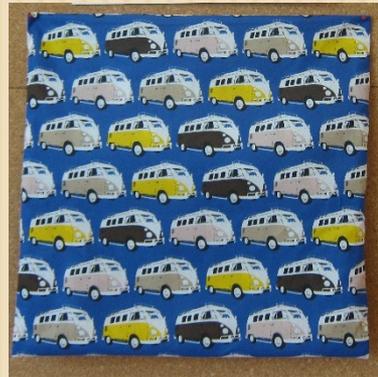
www.kids4dogs.de



Katzenminzekissen, Lavendelblütenkissen, Körnerkissen, Spelzkissen, Kirschkernkissen



Kissen



Und noch viele weitere.....

Kalender 2021

Streuner 2021



Streuner 2021



Streuner 2021



Streuner 2021



Streuner 2021



Kalender 2022

Streuner 2022



Streuner 2022



Streuner 2022



Streuner 2022



Streuner 2022



Da wir im
Coronajahr 2021 leider nur
wenige Kalender kleben
konnten, bieten wir diesen
Kalender für 12€ mit Fotos zum selbst
Einkleben an!

Goldene Pfote 2010



GOLDENE
PFOTE



2 0 1 0

TASSO  e.V.

Urkunde

für den 1. Platz

„GOLDENE PFOTE 2010“
– Kategorie national –

verliehen an
das Projekt „kids4dogs“

Der Preis ist mit 5.000,- EUR dotiert.

Hattersheim, 3. Oktober 2010

Philip McCreight, Leiter TASSO e.V.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM, ERNÄHRUNG UND VERBRAUCHERSCHUTZ

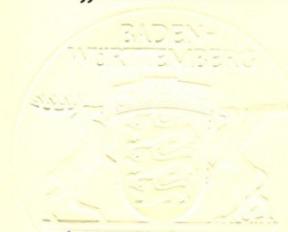
URKUNDE

Ich verleihe

der Schülerfirma „Kids4dogs“ der Klassen 7-9
Förderschule Sulzbach

diese Urkunde für die Teilnahme am

Wettbewerb zum Tierschutz
„Schülerinnen und Schüler machen sich für Tiere stark“



Prof. Dr. Marion Schick
Ministerin

Stuttgart, den 19. Juli 2010

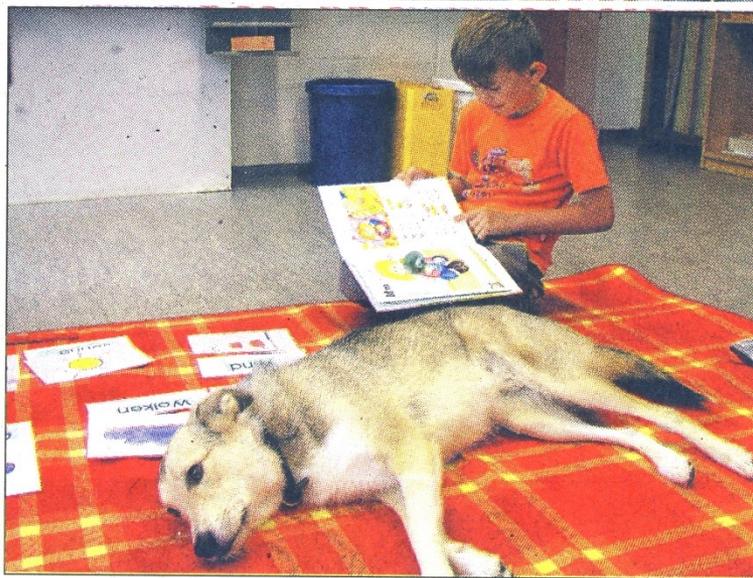
Rudolf Köberle MdL
Minister

„Goldene Pfote“ geht nach Sulzbach

Erster Platz für die Schülerfirma „Kids4dogs“ für die Förderschule Sulzbach

SULZBACH AN DER MURR (pm). Zum dritten Mal wurde jetzt die „Goldene Pfote“ für herausragende Projekte im Tierschutz vergeben. Die Tierschutzorganisation Tasso, bekannt durch ihr Haustierregister, verlieh den Preis im Rahmen des Tags der offenen Tür des Bundes gegen den Missbrauch der Tiere auf dem Gelände des Tierschutzzentrums Pfullingen. Um den Preis hatten sich 221 Tierschutzorganisationen beworben. So war es für die Jugendlichen der Schülerfirma kids4dogs an der Förderschule Sulzbach ein weiterer Riesenerfolg, als sie den ersten Preis entgegennehmen durften. Er ist mit 5000 Euro dotiert. Bereits im Juli dieses Jahres war ein Beitrag über die Arbeit der Schülerfirma und die Schulhündin Paula im SWR-Fernsehen ausgestrahlt worden. Die Juroren überzeugte vor allem auch die Heranführung von Kindern und Jugendlichen an den Tierschutzgedanken. Damit werde in zukunftsweisende Tierschutzprojekte investiert.

Die Schüler der Förderschule Sulzbach engagieren sich zusammen mit ihrer Lehrerin Michaela Frank und der Lehrbeauftragten Anita Hofmann für den Tierschutz, vor allem für Streunerhunde und -katzen. Mit dem Erlös aus dem Verkauf von Kalendern, Postkarten, Marmelade, Lavendelsäckchen und vielen weiteren selbst hergestellten Produkten unterstützen sie die Tierschutzorganisationen Streunerhilfe, Tierhilfe Hoffnung und das Tierheim Oelzschau.



Auch das Preisgeld soll wieder in den Tierschutz fließen.

Moderatorin Dr. Claudia Ludwig, bekannt aus der WDR-Serie „Tiere suchen ein Zuhause“ und der Leiter der Tasso-

lehrerin Michaela Frank und die Lehrbeauftragte Anita Hofmann.

Weitere Informationen zum Projekt der Förderschule Sulzbach gibt es auf der Homepage www.kids4dogs.de.

Engagement für Hunde und Tierschutz gewürdigt: Preisübergabe in Pfullingen. An der Schule kommen die Vierbeiner im Unterricht zum Einsatz. Fotos: privat

Zentrale, Philip M. Cright übergaben den Preis an die Schülerfirma kids4dogs. Die Förderschule Sulzbach war vertreten durch Schulleiterin Gabriele Hannemann, Sonderschul-

SWR



Ein großes Erlebnis waren die Dreharbeiten des SWR bei uns. An drei Schultagen war das Kamerateam bei uns in der Schule und hat die tiergestützte Arbeit mit Paula und unsere Schülerfirma kids4dogs gefilmt. Am 24.7.2010 um 18.15 war es dann soweit. Der Film „Seelentröster – Tiere als Co-Therapeuten“ lief im SWR.

SWR



SWR





So wurde die Schülerfirma kids4dogs im Juli 2010 in dem vom SWR produzierten Film „ **Der Seelentröster: Tiere als Co-Therapeuten**“ vorgestellt.

Eine Reise nach Berlin



Bundes-Schülerfirmen-Contest Oktober 2011



Bundes
Schülerfirmen
CONTEST



Schüler besuchen 2011 die Tierheime in Rumänien!



Impressionen aus den Tierheimen



Ziele: Kastration und Versorgung vor Ort

Impressionen aus den

Tierheimen



Ziele: Kastration und Versorgung vor Ort

Impressionen aus den Tierheimen



Ziele: Kastration und Versorgung vor Ort

Impressionen aus den Tierheimen



Ziele: Kastration und Versorgung vor Ort

Impressionen aus den Tierheimen



Ziele: Kastration und Versorgung vor
Ort

Impressionen aus den Tierheimen



Ziele: Kastration und Versorgung vor Ort

Impressionen aus den Tierheimen



Ziele: Kastration und Versorgung vor Ort

Impressionen aus den Tierheimen



Ziele: Kastration und Versorgung vor
Ort

Kastrationsprojekt April/Mai 2013 in Rumänien

Während eines 8-wöchigen Aufenthaltes in Rumänien hat Nina Schöllhorn (rechts im linken Bild), eine Tierärztin vom Tierärztee pool, 724 Hunde und 163 Katzen kastriert.

Finanzielle Unterstützung bekam sie von der Schülerfirma kids4dogs.

In Radeln (Roades) haben wir sie besucht und durften mithelfen.









Besuch einer Romafamilie





Im Juli 2013 besuchen Schüler das Tierheim in Sigisoara und schauen Nina Schöllhorn über die Schulter...



Wir fangen Hunde zum Kastrieren ein



www.kids4dogs.de

Am Freitag sind wir nach Viscri gefahren und haben dort eine Kirchenburg angeschaut.



Ein Besuch in Sighisoara



„Armut ist schlimmste Form von Gewalt“ (Mahatma Gandhi)





Wir, die Schülerfirma kids4dogs, werden bei unseren nächsten Besuchen in den Romadörfern mit winzig kleinen Gesten der Zuwendung und Wertschätzung beginnen. Wir werden Fotoabzüge an die abgelichteten Romas verteilen. Dicke Ketten an den Hälsen der Hunde sollen durch leichte Halsbänder ersetzt werden. Den Vorschlag von Nina Schöllhorn, die Hunde mit Flohmittel und einer Wurmkur zu behandeln, werden wir versuchen umzusetzen. Da auch Menschen von Würmern befallen sein können, werden sie davon profitieren. Malstifte, Hefte, Drogerieartikel und kleine Portionen Hundefutter werden bei jedem Besuch in einem Romadorf dabei sein. Ein ganz kleiner Anfang!



Dieser Welpe wird von seiner Kette befreit und erhält ein neues Halsband.



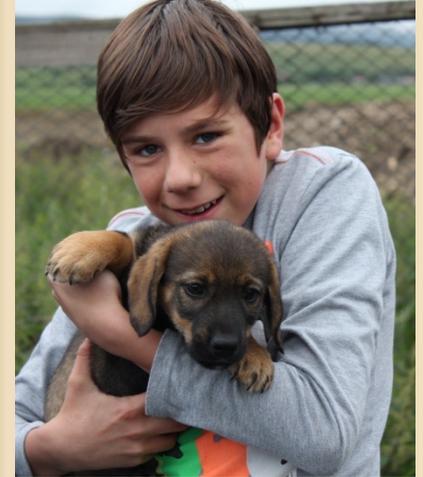








Rumänien mit Schülern im Juni 2015



Herstellung unserer Produkte

Wie ein Kalender entsteht

Fotos in Rumänien machen



Fotos für verschiedene Kalender auswählen



Angebote für die Entwicklung aus dem Internet vergleichen



Fotos entwickeln lassen

Herstellung unserer Produkte

Wie ein Kalender entsteht (3)



Kalender binden lassen

COPY-COLOR-SHOP RIEGER

Walterichsweg 12 * (neben der Volksbank)

71540 Murrhardt

Telefon: 07192 - 8724

Fotos aufkleben



Kontrolle

Werbung (Plakate, Flyer,
Zeitung, Infoveranstaltungen, etc.)



Herstellung unserer Produkte

**Dinkelspelzkissen / Körnerkissen /
Lavendelkissen / Katzenminzekissen**



Zuerst wird der Stoff in quadratische Stücke geschnitten und die Ränder eingesäumt. Dann werden die Quadrate links zusammengenäht und das Kissen umgedreht. Das fertige Kissen wird anschließend mit Dinkelspelz bzw. mit Körnern gefüllt und die Öffnung zugenäht.



Herstellung unserer Produkte

Karten kleben



Als erstes wird das Papier für die Karten bedruckt mit unserem Logo. Die bedruckten Blätter werden dann auseinander geschnitten und zu Karten gefaltet. Zum Schluss werden die Bilder aufgeklebt und die Karten in eine Kiste einsortiert.



Herstellung unserer Produkte



Bärlauch-Pesto

Um die Bärlauch-Pesto herzustellen, wird zunächst Bärlauch benötigt. Dieser wird frisch im Wald gepflückt und anschließend gewaschen.

Dann wird der Bärlauch in einer Salatschleuder getrocknet und in einem Thermomix zusammen mit Olivenöl zur Pesto vermengt.

Die fertige Pesto wird in Gläser abgefüllt und mit einem Aufkleber versehen.



Herstellung unserer Produkte

Kräutersalz



Als erstes werden die Kräuter gepflanzt. Nach einiger Zeit werden die Kräuter geerntet und gewaschen. Anschließend werden sie klein geschnitten, getrocknet und mit dem Salz vermischt. Danach wird das fertige Kräutersalz abgewogen und in Tüten abgefüllt.



Herstellung unserer Produkte

Gelee kochen



Zuerst muss der Gelierzucker eingekauft werden. Dann wird das Obst, das wir geschenkt bekommen, gewaschen und im Entsafter wird der Saft gewonnen. Dieser wird dann zusammen mit dem Gelierzucker eingekocht. Das fertige Gelee wird in Gläser eingefüllt. Anschließend wird etikettiert.



Herstellung unserer Produkte

Suppengewürz

Zuallererst müssen Zwiebeln, Karotten, Lauch, Petersilie, Tomaten und Sellerie eingekauft und gewaschen werden. Nachdem alles etwas klein geschnitten wurde, kommt es in den Mixer und wird dort mit Salz vermischt. Das fertige Suppengewürz muss dann noch in Gläser abgefüllt werden, die schließlich beschriftet werden. Auf den Deckel des Glases kommt ganz zum Schluss noch ein kleines Stoffviereck.



Herstellung unserer Produkte

Hundekekse



Nachdem die Zutaten eingekauft wurden, muss der Teig hergestellt und die Hundekekse ausgestochen werden. Dann werden sie gebacken und nach dem Abkühlen in Tütchen verpackt.



Herstellung unserer Produkte

Socken

Die Socken werden uns von fleißigen Helfern gespendet!

Dankeschön!!!!



Von der Bestellung, über den Versand bis zur Buchhaltung

Bestellungen annehmen (Internet, Post, Telefon, persönlich)

Adressen und Bestellungen in ein Buch schreiben

Aus den Bestellungen rausschreiben, was man braucht

Rechnung schreiben

Rechnung kopieren und abheften



Bestellung verpacken

Von der Bestellung, über den Versand bis zur Buchhaltung (2)

Umschlag oder Paketschein beschriften

Porto vorbereiten

zur Post (Hermes) bringen

Belege aufkleben

Betrag in ein Rechnungsbuch eintragen

Zahlungseingänge auf dem Girokonto (homebanking)
kontrollieren



Wir gehen auf Tour - Organisation des Verkaufs

Nachfragen, ob der Verkauf möglich ist und unter welchen Bedingungen

Werbung für den Verkauf machen



überlegen, welche Produkte mitgenommen werden

Produkte im Klassenzimmer zusammenrichten und für den Transport sicher verpacken

Zelt, Tische, Tischdecken, Plakate, Banner, Flyer und Kasse mit Wechselgeld zusammenrichten

Organisation des Verkaufs (2)

Auto beladen



Zum Verkaufsort fahren



Am Verkaufsort Auto ausladen

Zelt aufbauen

Verkaufsstand dekorieren



Verkaufen



Organisation des Verkaufs (3)

Abbauen



Auto beladen

Zur Schule fahren und Auto wieder ausladen

Alles wieder aufräumen

Geld zählen

Einnahmen ins Buchhaltungsbuch eintragen



Seit 2017 gehört die Schülerfirma zur Herzog-Christoph-Schule

Im Mai 2018 starteten die ersten Schüler aus dieser Schule nach Rumänien.



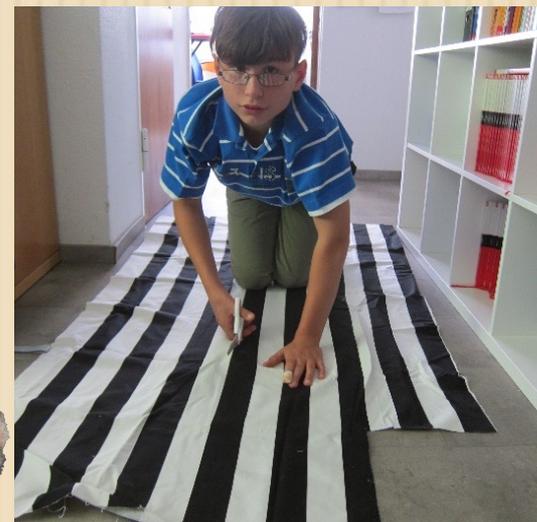
Zum Lac Balea mit der Gondel



Bärenpark Zarnesti



Im Coronajahr bei der Arbeit:





Bericht einer Mutter:

Die Schülerfirma habe ich in der Schulzeit meines Sohnes als positiv empfunden. Ich habe das Gefühl, dass jeder seine Stärken in die Schülerfirma einbringen konnte. Mathematik und Deutsch fielen unserem Sohn nicht leicht. Diese Fächer wurden im Zusammenhang mit dem echten Leben gefördert. Er musste Rechnungen schreiben, Pakete adressieren, über Ausgaben Buch führen u.s.w.. Es wurden dabei auch wichtige Fähigkeiten für die künftige Ausbildung gestärkt: Durchhaltevermögen, Geduld, Ordnung, genaues Arbeiten, Organisationsfähigkeit u.s.w.

Besonders wichtig fand ich auch die Erfahrung, etwas für Andere zu tun. Zeit und Arbeit uneigennützig zu investieren, ist nicht selbstverständlich. Nachher zu sehen, dass die Erlöse dieser Arbeit woanders helfen, gibt ein gutes Gefühl.

(Mutter eines ehemaligen Schülers)

Na, haben Sie Interesse an
unserer Arbeit bekommen!
Weitere Infos finden Sie auf
unserer Homepage:
www.kids4dogs.de



Ihr Schülerfirma-Team